Objekt:	Strohteller
Museum:	Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de
Sammlung:	Strohobjekte
Inventarnummer:	Mor_IN_001454

Beschreibung

In der Mitte kleiner oktogonaler Strohspiegel, acht gewölbte Fahnensegmente mit ornamentalen Strohintarsien, ungefärbt
Im 18. Jahrhundert erlebte die Herstellung von Strohmarquetterien bzw. Strohintarsien in ganz Europa eine Blütezeit. Ganze Möbelstücke, meist aber kleine Schachteln, erhielten fantasievolle Einlegearbeiten von gefärbtem Stroh. Nur weniges hat sich von diesem hoch gehandelten, aber sehr vergänglichen Material bis heute erhalten, noch seltener wurden Objekte datiert oder signiert.
Im 19. Jahrhundert fanden die kleinen Galanteriewaren, wie Fächer, Nähetuis oder Briefbehältnisse eine breitere Kundschaft. Zigarettenbüchsen und Brillenetuis erfreuten auch die Herren.

Grunddaten

Material/Technik:	Stroh; Holz
Maße:	H x B x T: 2 cm x 16,5 cm x 16,5 cm (rund, oktogonal)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1851-1900
	wer	
	wo	Deutschland
Wurde genutzt	wann	
	wer	

	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Europa

Schlagworte

- Einlegearbeit
- Intarsie (Einlegearbeit)
- Stroh
- Teller
- Zierobjekt

Literatur

- Hensel Margitta, Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (Hrsg.) (2016): Stroh zu Gold, Kunsthandwerkliche Schätze aus Sachsen und dem Strohmuseum Wohlen. Moritzburg